

Da es eine Reihe von Sachverhalten gibt, die z. T. erhebliche Auswirkungen auf das Datenmaterial haben, wird auf Folgendes hingewiesen:

- Für die Jahre 2008/2009 gab es einen Doppelhaushalt, so dass die Erläuterungen im Haushaltsplan für das Hj. 2009 in vielen Teilen eine Fortschreibung der Daten 2008 darstellten. Die Abweichungen im Kalenderjahr 2009 führten nicht zu einer Budgetüberschreitung. Es handelte sich vielmehr um finanzneutrale Umschichtungen.
- 2008 ist mit der Umstellung des kameralen Haushaltssystems auf das kaufmännisch geprägte Haushaltsrecht begonnen worden, d. h. 2009 war das erste Jahr, in dem ausschließlich nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement gebucht wurde. Bei der Haushaltsplanausführung zeigte sich, dass vom Kulturamt bei der Anmeldung 2007 Zuschüsse als Transferaufwendungen ausgewiesen worden sind, die nach den Regeln des kommunalen Finanzmanagements den Planpositionen „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“, „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ bzw. dem Teilfinanzplan zuzuordnen waren. Die finanzneutralen Verschiebungen erfolgten unterjährig im Rahmen der Bewirtschaftung.
- Zum Doppelhaushalt 2008/2009 hat der Finanzausschuss am 09.06.2008 zusätzlich zahlungswirksame Aufwendungen für Kultur bereitgestellt, die zunächst im Produktplan des Kulturamts eingestellt worden sind, über die jedoch von andere Organisationseinheiten verfügten (= Arbeitsteiligkeit der Verwaltung).
- In den Haushaltsjahren 2009 – 2011 werden die Kosten der einzelnen Kunstsparten auf der Grundlage der Kosten- und Leistungsrechnung in Plan und Ist gegenübergestellt. In den Gesamtsummen sind somit Personal- und Sachkostenanteile sowie kalkulatorische Kosten (Abschreibungen, interne Leistungsverrechnungen, Rechnungsabgrenzungen) enthalten. Ergänzend hat das Kulturamt die **Plandaten** für Transferaufwendungen aufgeführt, die einzelnen Zweckbestimmungen könnten den Erläuterungen der jeweiligen Haushaltspläne entnommen werden.

Haushaltsjahr 2009:

Kostenträger	Ist	Plan	Differenz
Theater	2.064.960,72	2.101.378,24	36.417,52
Tanz	581.657,35	919.478,24	337.820,89
Bildende Kunst	1.524.345,58	1.894.208,08	369.862,50
Film	429.424,60	408.780,44	-20.644,16
Fotografie	87.286,01	148.180,44	60.894,43
Literatur	292.187,42	380.176,44	87.989,02
Musik	1.154.584,33	1.153.204,23	-1.380,10
Populärmusik	662.405,48	808.059,03	145.653,55
Interkulturelle Kunstprojekte	598.278,23	670.889,71	72.611,48
Deutsches Tanzarchiv	40.000,00	194.016,52	154.016,52
Summe	7.435.129,72	8.678.371,37	1.243.241,65

davon

Transferaufwendungen	Ist	Plan	Differenz
Theater	1.897.424,25	1.992.100,00	94.675,75
Tanz	449.051,52	760.700,00	311.648,48
Bildende Kunst	711.236,70	692.400,00	-18.836,70
Film	261.920,00	262.000,00	80,00
Literatur	190.954,00	185.200,00	-5.754,00
Fotografie			0,00
Musik	817.423,74	1.099.600,00	282.176,26
Popkultur	386.554,59	418.000,00	31.445,41
Interkulturelle Kunstprojekte	241.602,98	299.500,00	57.897,02
Tanzarchiv	40.000,00	4.600,00	-35.400,00
Summe	4.996.167,78	5.714.100,00	717.932,22

Die Differenz zwischen den vom Kulturamt abgewickelten Transferaufwendungen von 5.714.100 € und dem Ist resultiert aus

- einer Umschichtung von 77.000 € in den Teilfinanzplan, da es um investive Finanzmittel handelt, die im Teilergebnisplan mit entsprechenden Abschreibungsbeträgen berücksichtigt werden,
- einer Ermächtigungsübertragung aus 2008,
- überplanmäßiger Bereitstellung von zahlungswirksamen Aufwendungen für das Deutsche Tanzarchiv (Ratsbeschluss vom 30.06.2009),
- der Umsetzung einer haushaltswirtschaftlichen Sperre von 15 % (= rd. 600.000 €)

Zudem sind im laufenden Jahr durch den Kulturausschuss eine Reihe von Einzelentscheidungen über Veränderungen von Zweckbindungen getroffen worden (Sitzungen am 28.04.2009, 16.06.2009, 07.09.2009).

Haushaltsjahr 2010:

Kostenträger	Ist	Plan	Differenz
Theater	1.886.897,00	1.933.564,29	46.667,29
Tanz	742.231,83	701.779,29	-40.452,54
Bildende Kunst	1.477.099,01	1.791.531,83	314.432,82
Film	171.614,45	137.464,11	-34.150,34
Fotografie	407.228,87	403.876,59	-3.352,28
Literatur	344.687,97	310.600,18	-34.087,79
Musik	42.600,00		-42.600,00
Populärmusik	623.927,02	600.047,63	-23.879,39
Interkulturelle Kunstprojekte	424.852,37	570.221,52	145.369,15
Deutsches Tanzarchiv	230.334,76	161.984,60	-68.350,16
Summe	6.351.473,28	6.611.070,04	259.596,76

davon

Transferaufwendungen	Ist	Plan	Differenz
Theater	1.716.176,18	1.660.277,79	-55.898,39
Tanz	335.526,00	335.357,65	-168,35
Bildende Kunst	636.407,50	577.550,52	-58.856,98
Film	233.283,20	231.072,20	-2.211,00
Literatur	159.882,30	140.403,88	-19.478,42
Musik	1.357.691,50	1.331.372,63	-26.318,87
Popkultur	378.829,87	371.021,29	-7.808,58
Interkulturelle Kunstprojekte	229.631,50	234.338,80	4.707,30
Tanzarchiv	95.000,00	95.000,00	0,00
Summe	5.142.428,05	4.976.394,76	-166.033,29

In diesem Haushaltsjahr kam es in größerem Umfang zu Umschichtungen zwischen den einzelnen Kunstsparten. Das höhere Ist begründet sich aus Zuwendungen.

Haushaltsjahr 2011:

Es wird der Stand 11.10.2011 abgebildet.

Kostenträger	Ist	Plan
Theater	1.428.828,68	1.817.581,22
Tanz	275.030,44	591.755,22
Bildende Kunst	1.010.051,76	1.892.644,26
artothek-Ausleihe	37.755,58	151.386,21
Film	271.527,44	446.873,72
Fotografie		136.366,72
Literatur	176.222,36	280.162,72
Musik	571.308,15	1.036.264,44
Populärmusik	324.477,66	792.474,89
Interkulturelle Kunstprojekte	233.695,22	1.622.687,99
Deutsches Tanzarchiv	95.000,00	162.139,69
Summe	4.423.897,29	8.930.337,08

davon

Transferaufwendungen	Plan
Theater	1.998.100,00
Tanz	297.728,00
Bildende Kunst	629.856,93
Film	302.000,17
Literatur	185.200,17
Musik	645.200,17
Popkultur	432.432,64
Interkulturelle Kunstprojekte	298.500,00
Tanzarchiv	95.000,00
Summe	4.884.018,07

Die spartenübergreifenden Fördermittel sind bei der Planung den einzelnen Kunstsparten zugeordnet worden. Im Rahmen der Bewirtschaftung erfolgt die Verbuchung kostenträgerscharf.

Haushaltsjahr 2012 (Entwurf):

Kostenträger	Plan
Theater	2.307.232,14
Tanz	546.298,81
Bildende Kunst	1.815.470,93
artothek-Ausleihe	172.599,52
Film	460.822,21
Fotografie	94.243,59
Literatur	299.443,59
Musik	1.774.673,25
Populärmusik	804.219,82
Interkulturelle Kunstprojekte	571.592,20
Deutsches Tanzarchiv	308.843,81
Summe	9.155.439,87

davon

Transferaufwendungen	Plan
Theater	1.919.350,00
Tanz	307.728,00
Bildende Kunst	693.148,47
Film	272.000,00
Literatur	205.200,00
Musik	1.387.262,50
Popkultur	461.495,14
Interkulturelle Kunstprojekte	272.562,50
Tanzarchiv	95.000,00
Sammelposition Schwerpunktsetzung	145.000,00
Sonstige Festivalförderungen	185.000,00
Sammelposition Schwerpunktsetzung	145.000,00
Sonstige Festivalförderungen	185.000,00
Summe	6.273.746,61

Die Plandaten für Transferaufwendungen in den Haushaltsjahren 2009 – 2012 (Entwurf) haben sich so entwickelt:

Kunstsparte	2009	2010	2011	2012 (Entwurf)
Theater	1.992.100,00	1.660.277,79	1.998.100,00	1.919.350,00
Tanz	760.700,00	335.357,65	282.728,00	307.728,00
Bild. Kunst	692.400,00	577.550,52	629.856,93	693.148,47
Film	262.000,00	231.072,20	302.000,17	272.000,00
Literatur	185.200,00	140.403,88	185.200,17	205.200,00
Musik	1.099.600,00	1.331.372,63	645.200,17	1.387.262,50
Popkultur	418.000,00	371.021,29	432.432,64	461.495,14
Interkulturelle Kunstprojekte	299.500,00	234.338,80	298.500,00	272.562,50
Tanzarchiv	4.600,00	95.000,00	95.000,00	95.000,00
Summe	5.714.100,00	4.976.394,76	4.869.018,07	5.613.746,61

Die Schwankungen in der Kunstsparte „Musik“ sind auf die Förderung für die MusikTriennale zurückzuführen und wirken sich dementsprechend auch auf die Gesamtsumme der Transferaufwendungen aus.

Im Jahr 2009 sind beim Tanz 450.000 € für die Realisierung eines Tanzhauses zugesetzt worden. Die Umsetzung der Maßnahme scheiterte an der schwierigen Haushaltslage der Stadt, so dass die zahlungswirksamen Aufwendungen 2010 abzusetzen waren. Im Hj. 2011 mussten aus haushaltsrechtlichen Gründen die Finanzmittel für die Tanzresidenz Venloer Str. in die Planposition „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ umgeschichtet werden. Es handelt sich somit **nicht** um eine Kürzung der Fördermittel für die freie Tanzszene.

Generell ist jedoch zu beachten, dass im Haushaltsjahr 2011 nach Beschlussfassung im Finanzausschuss am 04.04.2011 **einmalige** Mittelzusetzungen für Schwerpunktbildung zugunsten der freien Tanz-, Musik- und Filmszene vorgenommen worden sind.